

Burgenfahrt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756313>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Wasserburg Hagenwil, von den Edlen von Hagenwil um 1300 dem Stift St. Gallen vermacht, diente den Aebten als Sommersitz. Seit 1806 ist die Burg im Besitze der Familie Angehrn



Disziplin beim Burgenverein: Der Präsident Herr Probst gibt im Schloßhof das Signal zur Sammlung

Burgenfahrt

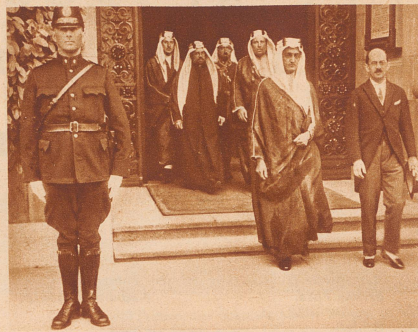
Aufnahmen von Hans Staub

Der Schweizerische Burgenverein, der im vergangenen Jahre die Restaurierung und Betrauung von 17 gefährdeten Burgen und Ruinen veranlaßt hat und der zirka 1200 Mitglieder zählt, unternahm am 30. April und 1. Mai, vom Wettergott begünstigt, eine Burgenfahrt an den Bodensee. 170 «Burgherren und Burgfräuleins» statteten der prächtigen Wasserburg Hagenwil, den Schlössern Gottlieben, Arenenberg und Altenklingen im Thurgau ihren Besuch ab.

Einer der Nachkommen des alten Geschlechtes der Zollikofer, die 1586 die Burg erstellten, führt die Burgenvereiner durch das Schloßareal, das 260 Jucharten Land umfaßt. Die Erträge aus dieser Landpacht werden durch den Unterhalt des Schlosses völlig aufgebraucht



In den düstern Türmen des Schlosses Gottlieben wurden einst der Reformator Hus, der abgesetzte Papst Johannes III. und der Zürcher Chorherr Hämmerlin gefangen gehalten. Prinz Louis Napoleon ließ 1830 den Mittelbau durch einen neapolitanischen Maler modernisieren



Prinz Emir Faissal von Hedschas in Bern. Der Prinz verläßt nach dem Empfang beim Bundesrat das Bundeshaus. Er ist begleitet von Direktor Stucki vom Politischen Departement Aufnahme Jost



Das Attentat in Shanghai. Am 29. April wurde im Hongkew-Park von Shanghai während einer Parade auf den japanischen Gesandten Shigemitsu, den japanischen Oberkommandierenden Shirakawa und den Admiral Nomura ein Bombenattentat verübt. Der zufällig ebenfalls anwesende Präsident der Vereinigung der in Shanghai lebenden Japaner, Dr. Kawabata, ist inzwischen seinen Verletzungen erlegen; Shigemitsu, der 32 Wunden erhielt, ist in Lebensgefahr, während Admiral Nomura wahrscheinlich das Augenlicht verlieren wird. Der Attentäter, der junge Koreaner Fengki, soll angeblich mit einer geheimen koreanischen Unabhängigkeitsbewegung in Verbindung stehen. — Die Opfer: (von links nach rechts) Shigemitsu, General Ujeda, Admiral Nomura

museum

PROJEKT CHRISTOPHONATZ	7 000 000	EIN MODERNES MUSEUM	4 500 000
		EIN HALLEN SCHWIMMBAD	1 500 000
		75 EINFAMILIEN HAUSER	1 000 000
	7 000 000		7 000 000

nein
nein
nein

Der Basler Museumsbau. Plakat aus dem Abstimmungskampf um das neue Museum in Basel. Das Projekt, welches unter Mitarbeit des Stuttgarter Architekten Prof. Bonatz entstanden ist und von der Regierung empfohlen wird, soll über 7 000 000 Fr. kosten. Gegen die enorme Bausumme wie auch gegen die altertümliche, an italienische Paläste sich anlehrende Architektur wendet sich die Opposition mit diesem wirksamen Plakate. Es verlangt eine modernere und billigere Lösung und erinnert gleichzeitig an andere aktuelle städtische Bauaufgaben. Die von der ganzen Schweiz mit Spannung erwartete Abstimmung findet am 7. und 8. Mai statt Aufnahme Spreng



Der neugewählte Landammann, Melchior Hefli von Hätzingen, führt die Verhandlungen. Seine Hand ruht auf dem Griff des Landesschwerts



GLARNER LANDSGEMEINDE

Aufnahmen Schönwetter

Der «Ring» mit der Regierungstribüne in der Mitte. Er ist für dieses Jahr vergrößert worden – dennoch war er bis auf den letzten Platz besetzt, 6000 Stimmberechtigte waren zur Stelle. – Ein warmer Föhn blies durchs Tal. Oben an den Hängen schmolz der Schnee



Der neue Landesstatthalter Dr. Gallati von Glarus

MAIFEIERN DER SOZIALDEMOKRATEN IN ZÜRICH UND BERN



ZÜRICH: Die Versammlung der Parteimitglieder vor der Sihlhölzli-Turnhalle in Zürich Aufnahme Metzger



BERN: Der Berner-Umzug in der Marktgasse Aufnahme Senn



GROSSFEUER IN BERN

Sonntag den 1. Mai brach im Gebäude der Obertelegraphen- und Telephondirektion an der Genfergasse ein Brand aus. Es war ein Feuer, wie man es selten in dieser Heftigkeit findet. Die gesamte bernische Feuerwehr war mit über 20 Schlauchleitungen tätig, um des Brandes Herr zu werden. Der entstandene Materialschaten ist bedeutend Aufnahme Senn



15.⁸⁰

Bally QUALITÄT

FÜR JEDERMANN

WIR HELFEN IHNEN SPAREN
MIT DEN PREISLAGEN

FR. 9.⁸⁰ 12.⁸⁰ FÜR DEN ALLTAG

FR. 13.⁸⁰ 15.⁸⁰ FÜR MODESCHUHE



Der **BALLY** Schuh
wie die Zeit
ihn braucht!